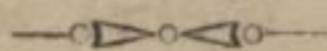


Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten M. 100. —
Plätzen werden für die Hof der armen Kreuzgemeinde verwendet.
Nummerierte Plätze (300 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der
Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Juni 1923, abends 6 Uhr.



Die Werke 2 bis 6 sind von
Johannes Brahms
(1833—1897).

1. Paul Krause:

Sonate für Orgel, Satz 1.
(Manuskript.)

2. Zwei Chöre aus den „Fest- und Gedächtnissprüchen“, achtstimmig. Werk 109:

a) „Unsere Väter hofften auf dich.“

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrieen sie, und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

b) „Wenn ein starker Gewappneter.“

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: Ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

3. „Ich wandte mich“. Aus den „Ernsten Gesängen“. Werk 121.

Ich wandte mich und sahe an alle, die Unrecht leiden unter der Sonne; und siehe, da waren Tränen derer, die Unrecht litten und hatten keinen Tröster, und die ihnen Unrecht taten, waren zu mächtig, daß sie keinen, keinen Tröster haben konnten. Da lobte ich die Toten, die schon gestorben waren, mehr als die Lebendigen, die noch das Leben hatten; und der noch nicht ist, ist besser als alle beide und des Bösen nicht inne wird, das unter der Sonne geschieht.

(Pred. Salomo, Kap. 4.)

Bitte wenden!